

<b>Wahlvorschlag 1</b> <b>Die Bürgerliste der SPD</b> <b>für den Stadtrat</b>			
1.	<b>Guido Job</b> Kirchstraße 10		
2.	<b>Diana Göttes</b> Bergstraße 9		
3.	<b>Hans-Georg Mertins</b> Zum Kronenborn 28		
4.	<b>Arno Schmitz</b> Am Hohen Rhein 8		
5.	<b>Peter Feltens</b> Am Blauen Stein 13		
6.	<b>Liane Int-Veen</b> Am Tannenbusch 9a		
7.	<b>Benedikt Feltens</b> Hohe Hausstraße 77		
8.	<b>Jörg Honnef</b> Rudolf-Buse-Straße 9		
9.	<b>Hans-Werner Kaiser</b> Ringstraße 83		
10.	<b>Thomas Gollos</b> Waldbreitbacher Str. 45		
11.	<b>Walter Breitenbach</b> Bischof-Stradmann-Str. 18		
12.	<b>Lukas Zwiener</b> Kolpingstraße 25b		
13.	<b>Reiner Willi Schmitz</b> Am Sportplatz 4		
14.	<b>Claudia Bargon</b> Theißfloß 10		
15.	<b>Kornelia Birnbach</b> Ariendorfer Straße 7		
16.	<b>Lucas Lötsch</b> Hauptstraße 20		
17.	<b>Peter Juretzki</b> Am versunkenen Schloss 13		
18.	<b>Heinz-Günter Heck</b> Markenweg 62		
19.	<b>Andrea Hecke-Esch</b> Schlossweg 35		
20.	<b>Uwe Scheid</b> Ringstraße 65		
21.	<b>Manfred Moog</b> Marienweg 8		
22.	<b>Armin Lorig</b> Fasanenweg 12		



## SPD-Antrag wird sukzessive umgesetzt

### Bordsteinabsenkungen machen Bad Hönningen ‚behinderten- und seniorenfreundlicher‘

Im Zuge der Aussprache zum Ausbau der Straße „Am hohen Rhein“ wurde durch die SPD-Fraktion in der Vergangenheit ein Antrag im Stadtrat eingebracht, bei Straßenbaumaßnahmen generell die Gehwegabsenkungen zu prüfen. In einer Sitzung des Stadtrates wurde daher als Prüfauftrag an die Verwaltung einstimmig folgender Beschluss gefasst:

„Behinderten-/Seniorenrechte Absenkungen in der Gehweganlage beachten. In diesem Zusammenhang wird auf die Forderung des Arbeitskreises Stadtmarketing hingewiesen, dies grundsätzlich bei allen Baumaßnahmen an Gehwegen zu beachten.“ (Auszug aus der Niederschrift).

Für diesen Antrag haben sich in erster Linie die beiden SPD-Fraktionsmitglieder Andrea Hecke-Esch und Hans Werner Kaiser eingesetzt. So konnten beide die erst kürzlich abgesenkten Bordsteine im Bereich Hauptstraße/Theißfloß in Augenschein nehmen. Diese Maßnahme (Kosten ca. 3.500 €) ist ein



Wir bieten einen **Fahrdienst zur Kommunalwahl** an. Wem es sonst nicht möglich ist zum Wahllokal zu kommen kann sich sehr gerne bei **Arno Schmitz (015110849433)** melden.

weiterer Mosaikstein zur Umsetzung des Ratsbeschlusses. Andrea Hecke-Esch freut dies als Vorstandsmitglied des Fördervereins „Senioren am Römerwall“ ebenso wie Hans Werner Kaiser, Vorsitzender des VdK-Ortsverbandes Bad Hönningen-Rheinbrohl und zugleich Kreisvorsitzender des VdK.

Die SPD wird sich auch weiterhin dafür einsetzen, dass Bad Hönningen eine ‚behinderten- und seniorenfreundliche‘ Stadt wird; denn aufgrund der demografischen Entwicklung wird die Bevölkerung immer älter werden. Daher ist es wichtig, den behinderten Bürgerinnen und Bürgern, den Senioren und den Gästen unserer Stadt ein möglichst barrierefreies Leben zu ermöglichen. Dazu zählen u.a. auch Gehwegabsenkungen, was wiederum auch Mütter mit ihren Kinderwagen entgegenkommt.

#### Impressum

Herausgeber:  
SPD-Ortsverein Bad Hönningen  
verantwortlich i.S.d.P.G.:  
Arno Schmitz (1.Vorsitzender)  
Layout: Thomas Gollos  
Auflage: 5000

Parteilos = schwarz; FWG = blau



Ausgabe 104 - 42.Jahrgang - 05/2014

#### Im Kiebitz lesen Sie u.a.:

- Eine ansehnliche Bilanz
- Stadtstrand am Rheinufer
- Bordsteinabsenkungen sukzessive umgesetzt



### Die Bürgerliste der SPD für die Wahl zum Stadtrat

Die Kandidaten der Bürgerliste sind ein starkes Team und eine ideale Mischung aus etablierten und erfahrenen Kommunalpolitikern sowie jungen Gesichtern mit frischen und neuen Ideen. Wir vertreten die Interessen aller Generationen und das spiegelt sich in der Altersstruktur unserer Kandidaten von 21 bis 70 Jahren wieder. Neben den 11 SPD-Mitgliedern kandidieren ebenfalls 9 parteilose Kandidaten und zwei Mitglieder der FWG auf der Bürgerliste. Seit vielen Jahren achten wir bei der Zusammenstellung nicht auf das Parteibuch sondern auf die Kompetenz und das Engagement für unsere Heimatstadt. Viele der Kandidaten haben bereits in Vereinen und Projekten außerhalb der Politik gezeigt was sie bewegen können, und das mit einer großen Ausdauer und über viele Jahre im Interesse unserer Stadt und ihren Bürgern.



### Kommunal- und Europa-Wahl

25.Mai



Liebe Mitbürgerinnen,  
Liebe Mitbürger,



Am Sonntag, den 25. Mai 2014 treffen Sie die Entscheidung, wer Bürgermeister unserer Stadt wird.

Ich danke alle Bürgerinnen und Bürgern für ihre Gesprächsbereitschaft in den letzten Wochen und Monaten. Für meine bisherige Arbeit in den zurückliegenden Jahren habe ich viel Zuspruch erhalten. Weitere Herausforderungen zum Beispiel im touristischen, finanziellen und wirtschaftlichen Bereich liegen vor uns. Besonders die Beseitigung der Leerstände in unserer Fußgängerzone liegt mir am Herzen. Zur Lösung der anstehenden Aufgaben setze ich meine langjährige kommunalpolitische Erfahrung, meine Kontakte und meine Sachkenntnis ein. Ich bin dabei stets zur Zusammenarbeit mit allen politischen Gruppierungen in unserer Stadt bereit, denn ich weiß, dass die Aufgaben, die noch vor uns liegen, am besten gemeinsam gelöst werden können. Wer mich kennt weiß, dass ich nicht die Konfrontation suche, sondern Schwierigkeiten gemeinsam mit den Beteiligten löse. Das heißt auch: Politik ohne die Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt wird es mit einem Bürgermeister Guido Job auch in Zukunft nicht geben. Mein besonderer Dank gilt allen, die öffentlich für mich eintreten und mich bei meiner Kandidatur unterstützen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, am Sonntag, den 25. Mai 2014 haben Sie die Wahl!

Ich bitte Sie herzlich: Schenken Sie mir weiterhin Ihr Vertrauen und geben Sie mir Ihre Stimme.

In herzlicher Verbundenheit  
Ihr

## Eine ansehnliche Bilanz:

In den vergangenen 5 Jahren, konnte in unserer Stadt eine Reihe von Projekten realisiert werden.

So ist für Familien mit Kindern in Bad Hönningen bestens gesorgt. Beim Betreuungsangebot für Kinder bis unter 2 Jahren nimmt Bad Hönningen einen der Spitzenplätze im Kreis ein. 2013 wurde gewaltig investiert: Für 365.000,-€ erweiterte die Stadt den kath. Kindergarten St. Peter und Paul und rd. 1 Mio.- € investierten Bad Hönningen, Rheinbrohl und Hammerstein gemeinsam in die von 3 Kommunen getragene Kindertagesstätte "Casa Vivida". Auch im Bereich der Marienschule wurde der in den vergangenen Jahrzehnten aufgelaufene Investitionsstau nach und nach behoben.



Durch die Beteiligung am Kommunalen Entschuldungsfond des Landes und dank steigender Steuereinnahmen, wurde im Bereich der Finanzen nun nachhaltig die Trendwende geschafft. Der Schuldenstand sinkt. Lag der Gesamtschuldenstand zu Jahresbeginn 2013 noch bei 21,3 Mio. so waren es Ende letzten Jahres, nur noch knapp 18,7 Mio. Euro. Nach vielen defizitären Jahren schloss der Haushalt wieder mit einem kleinen Überschuss ab.

Das Innenstadtprojekt, das unser Stadtbürgermeister dank der guten Kontakte zum Innenministerium nach Bad Hönningen holen konnte, zeigt ebenfalls erste Erfolge:

- Hotel Restaurant "Burggraf" wurde wiedereröffnet,
- einige leerstehende Ladenlokale in der Fußgängerzone wurden bereits wieder besetzt,
- der marode "Queens Pub" wird abgerissen

und das dahinter liegende Gästehaus zu einem Mehrfamilienhaus umgebaut,

- bislang drei weitere Gewerbeimmobilien wurden verkauft und werden einer weiteren Nutzung zugeführt,

- im bis vor kurzem leerstehenden Pavillon an der Bad Hönninger KD-Anlegestelle am Rhein wurde ein kleines Café eröffnet und damit auch im Bereich der Rheinanlagen ein weiterer Pluspunkt gesetzt.

- Hinzukommen wird die Anlage eines kleinen Stadtstrandes und die Aufwertung des Rosengartens durch Anpflanzung weiterer schöner Rosenstöcke. Auf dem unteren Plateau wurde schon damit begonnen.

Nach jahrelangen zähen Verhandlungen und nicht nachlassenden Bemühungen von Rat und

Verwaltung hat nun der Beauftragte der DB Rheinland-Pfalz und Saarland, Herr Jürgen Konz, die Verlängerung der bahnhofsinternen Unterführung in Richtung Oberort schriftlich zugesagt. Die alte Unterführung, im Volksmund "Harnröhre" genannt, wird danach zurückgebaut. Somit können die Bahnsteige dann auch aus Richtung Rewe-

Markt/Mannenberg direkt erreicht werden. Die ersten konkreten Planungen sollen noch in der ersten Hälfte dieses Jahres vorgestellt werden.

Auch in Ariendorf ging die positive Entwicklung weiter: Dazu gehören Sanierungsmaßnahmen im Heimathaus, des Mühlenplatzes und des Dorfplatzes, sowie die Instandsetzung der Ariendorfer Kapelle und vieles mehr. Durch die gute Zusammenarbeit mit der kath. Kirchengemeinde und der Jagdgenossenschaft konnte nicht nur

für ansehnliche Zuschüsse für die Restaurierung der Kapelle und die Erstellung des Glockenturmes auf dem Dorfplatz gesorgt werden, auch hat Ariendorf direkt neben dem Heimathaus endlich einen Parkplatz mit einer vernünftigen Zufahrt erhalten.

Auch unser Stadtwald ist seit vielen Jahren ein echtes Erfolgsmodell. Er ist Wirtschaftsfaktor, Erholungsraum und Ökosystem zugleich und bietet die Grundlage für Veranstaltungen wie den „Bad Hönninger Streuobsttag“ oder die „Hönninger Holztag“. Im Jahr 2013 schloss der Stadtwald übrigens besser als zunächst veranschlagt wieder mit einem ansehnlichen Plus von rund 20.000,- € ab.

Zum Umweltschutz gehört auch, dass Bad Hönningen im Jahr 2013 erstmals einen "grünen" Stromkonzessionsvertrag abgeschlossen hat, der gegenüber den herkömmlichen Verträgen eine erhöhte Versorgungssicherheit, die Verpflichtung zu mehr Erdverkabelung, zu erneuerbaren Energien und weitere Festlegungen für eine umweltverträgliche Stromversorgung beinhaltet.

Der Paul Parey Verlag (Herausgeber der größten europäischen Jagdzeitung) hat die Jagden in Bad Hönningen und Hausen gepachtet und wird bei uns ein jagdliches Lehrrevier für die Zeitschrift "Wild und Hund" etablieren. Damit wurde für die Stadt ein Jagdpächter gefunden, der Bad Hönningen in



Die SPD Fraktion pflegt einen engen Austausch mit der heimischen Wirtschaft - hier bei einem Besuch in der Rheinpark-Therme

Jägerkreisen weit über die Region hinaus bekannt machen wird. Mit Hilfe eines solchen großen, solventen Pächters hilft die Jagdgenossenschaft unserer Stadt bei der Finanzierung vieler wichtiger Veranstaltungen, vom „Tag der Vereine und des Ehrenamtes“ bis hin zu unserem „Seniorenachmittag“.

Neben unseren Traditionsveranstaltungen wie Kirmes, Karneval und Weinblütenfest hat sich Bad Hönningen mit qualitativ hochwertigen Festen wie dem Bauern- und Herbstmarkt, dem Pfingstspectaculum und dem Weihnachtsmarkt auch überregional einen Namen gemacht. Diese Vielfalt an guten attraktiven Events gilt es zu erhalten und weiter auszubauen. Hierbei ist besonders der persönliche Kontakt zu Künstlern, Kulturveranstaltern und zum Kulturbüro Rheinland-Pfalz sehr förderlich. Dadurch wird auch der Seniorenachmittag der Stadt jedes Jahr ein schönes Erlebnis für die Bad Hönninger Seniorinnen und Senioren.

Im Zuge einer generationenfreundlichen, also auch seniorenfreundlichen Stadt, haben wir damit begonnen an besonders neuralgischen Kreuzungen Bordsteine abzusenken und damit älteren und im Gehen eingeschränkten Menschen barrierefreie Übergänge zu ermöglichen. Auch dieses Projekt wird weiter fortgeführt werden.

Unsere Kristall Rheinpark-Therme hat sich zu einem absoluten Highlight für Bürger und Gäste entwickelt. Das zeigen u.a. steigende Übernachtungszahlen auf dem Campingplatz, insbesondere im Bereich der Wohnmobile und stetig steigende Besucherzahlen. Die Kristall-Bädergruppe hat gegenüber der Stadt schriftlich zugesagt in den nächsten drei Jahren, 3 bis 6 Millionen Euro in die Erweiterung der Kristall-Rheinparktherme zu investieren.

Das Stadtweingut, das sich nun in der ehemaligen Tengelmännimmobilie in der Fußgängerzone befindet, hat mit Alfred Emmerich einen hervorragenden Winzer mit langjähriger Berufserfahrung als Betriebsleiter im bekannten Ahr – Weingut „Nelles“. Der Bad Hönninger Wein ist ein echtes



Stadtbürgermeister Guido Job und Architekt Roland Hardt (Bauamt) bei der Begutachtung der Baustelle der Mehrzweckhalle.

### Aushängeschild für unsere Stadt.

In diesem Jahr wird ein besonders wichtiger Ort für das Vereinsleben, unsere Mehrzweckhalle, generalsaniert. Sie wird von der Marienschule, den vielen sporttreibenden Vereinen, der Karnevalsgesellschaft und Anbietern von Kulturveranstaltungen täglich von früh bis spät genutzt. Die veranschlagten Gesamtkosten liegen bei rund 1,4 Mio. Euro. Unser Stadtbürgermeister hat in intensiven Verhandlungen mit den zuständigen Landesministern erreicht, dass das Land die Maßnahme mit 775.000,- Euro bezuschusst. Ende Oktober 2014 soll die Halle fertig gestellt sein. Dabei ist uns wichtig, dass alle Vereine die die Halle nutzen, ebenso wie die politischen Gremien, über den Baufortschritt durch regelmäßige Besprechungen auf dem Laufenden sind.

Sie sehen: Bad Hönningen ist in Bewegung und viele der genannten Projekte werden auch in

diesem Jahr fortgeführt werden. Weitere werden folgen. Dabei stehen wir für eine solide Stadtpolitik bei der die wichtigen, richtungsweisenden Entscheidungen mit den Bürgerinnen und Bürgern aber auch zwischen den unterschiedlichen Interessensvertretern im Rat fair ausgeglichen werden. Unsere Stadt mit all ihren vielfältigen Herausforderungen und Aufgaben ist ebenso wie die Interessen unserer Bürgerinnen und Bürger bei Guido Job in guten Händen.

Und wir, die Kandidatinnen und Kandidaten der Bürgerliste der SPD werden mit dafür sorgen, dass diese Entwicklung weitergeht und unsere Heimatstadt Bad Hönningen für uns alle ein lebens- und liebenswerter Platz zum Leben ist.

## Stadtstrand in den Rheinanlagen

Direkt am Rhein soll Bad Hönningen um eine Attraktion reicher werden: Es wird ein Stadtstrand gebaut. In vielen Städten Deutschlands sind das inzwischen beliebte Einrichtungen. Bei uns in Bad Hönningen wird so ein Stadtstrand unterhalb des ehemaligen Kinderbeckens, direkt am Rhein angelegt. Dazu wird der Boden ausgehoben und mit Sand aufgefüllt.



Die Fläche wird etwas 500 m<sup>2</sup> groß sein. Baubeginn Mai 2014. Auf dem Foto ist die Lage angedeutet.

Wir bitten um Ihr Vertrauen am 25.Mai

Wahlvorschlag 1  
Die Bürgerliste der SPD



Unser Stadtbürgermeister  
Guido Job

